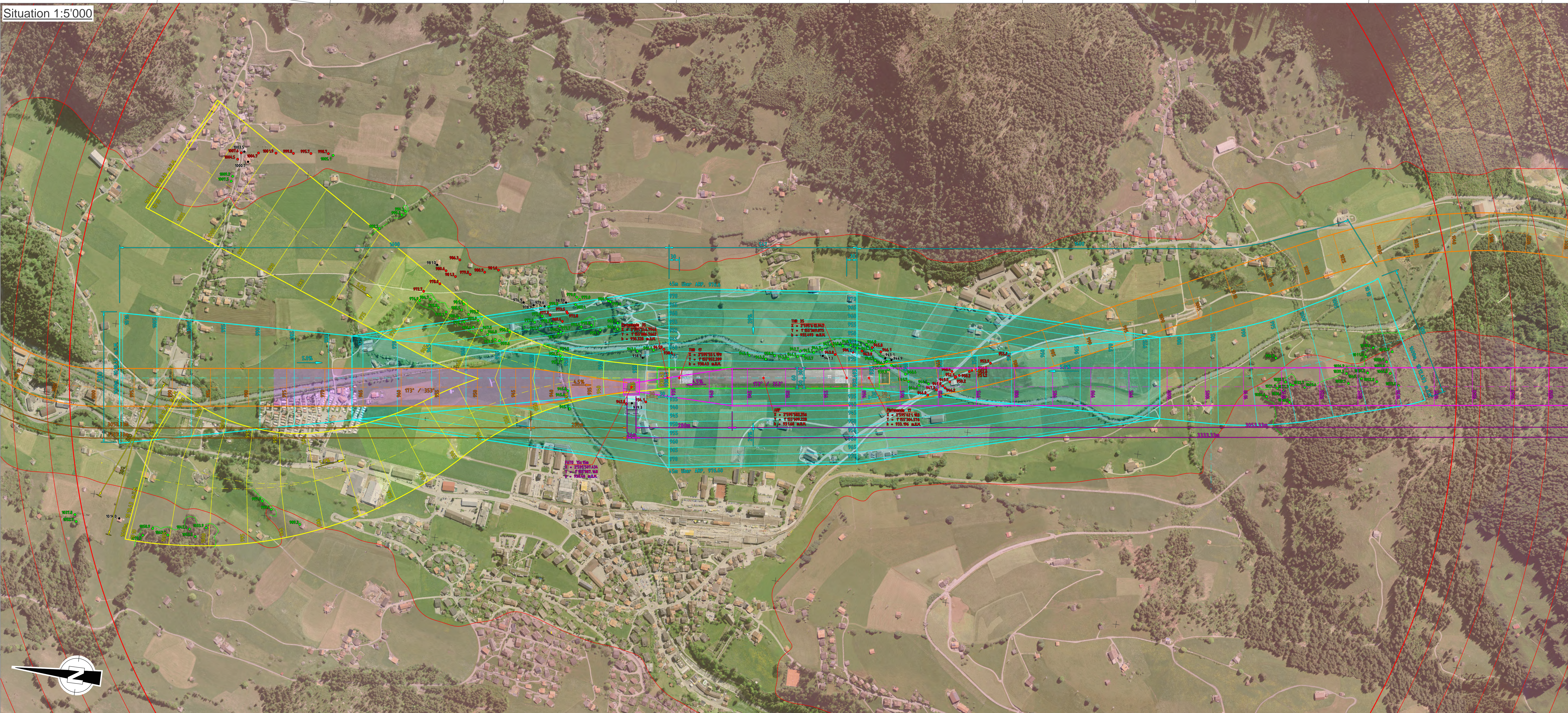
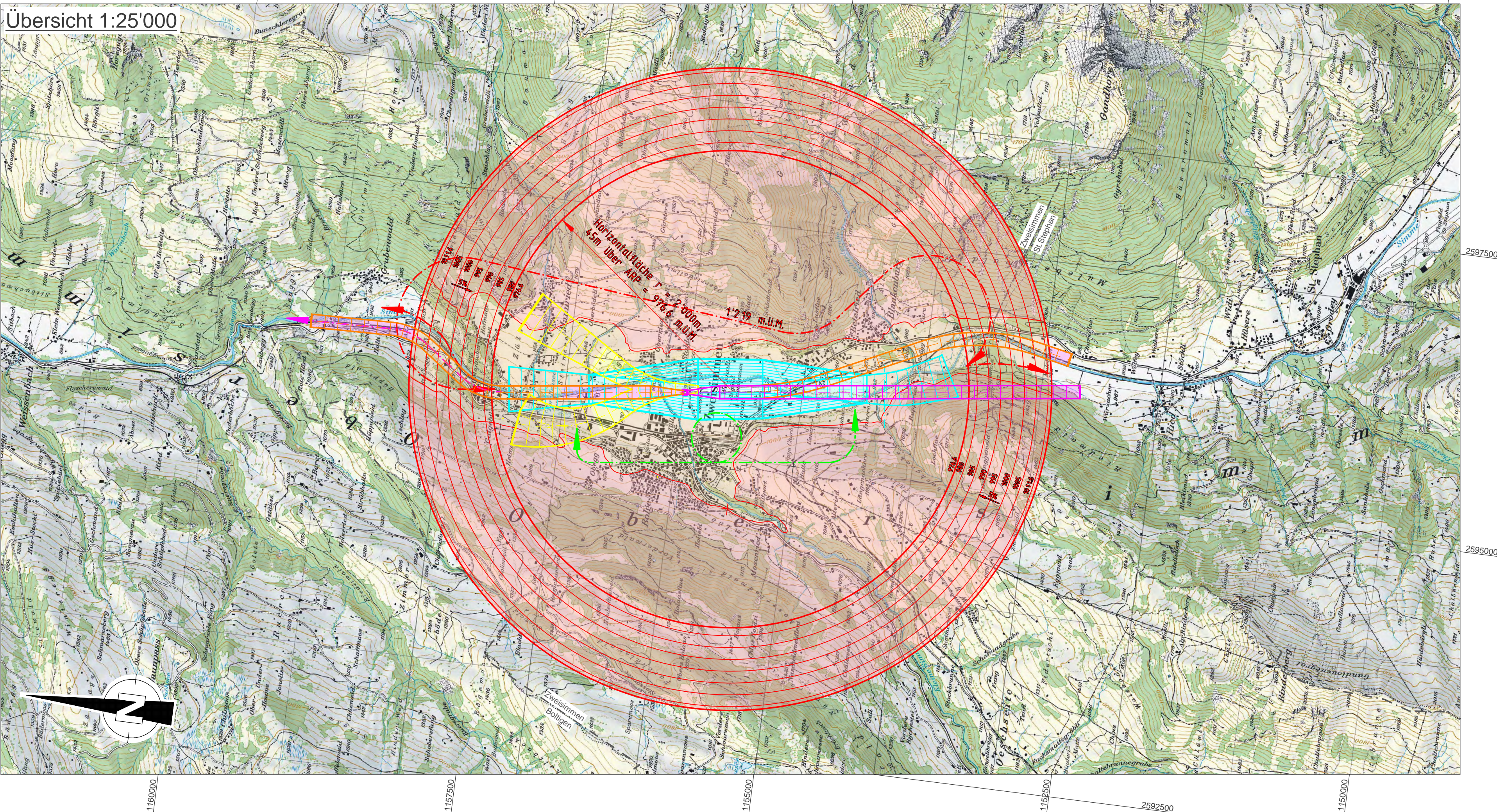


Situation 1:5'000



Übersicht 1:25'000



Legende:

- Pistenstreifen
- Hindernisbegrenzungsfläche Anflug und seitliche Übergangsfläche
- Massgebliche Hindernisbegrenzungsfläche Anflug und seitliche Übergangsfläche
- Hindernisbegrenzungsfläche Abflug
- Massgebliche Hindernisbegrenzungsfläche Abflug
- Hindernisbegrenzungsfläche Helikopter
- Massgebliche Hindernisbegrenzungsfläche Helikopter
- Hindernisbegrenzungsfläche Helikopter, Notausflug
- Hindernisbegrenzungsfläche Helikopter, Notausflug
- Massgebliche Hindernisbegrenzungsfläche Horizontalfläche (976.6 m.ü.M.) und konische Fläche (976.6 m.ü.M. – 1011.6 m.ü.M.)
- Geländedurchstossung: Bewilligungs- und Meldepflichten gemäss Art. 63 Bst. a und b der Verordnung über die Infrastruktur der Luftfahrt (VIL), siehe Hinweise unten
- Publizierte Flugwege Motorflug gemäss Betriebsreglement
- Publizierte Flugwege Segelflug gemäss Betriebsreglement
- Publizierte Flugwege Helikopter gemäss Betriebsreglement
- Flugwege Helikopter, Notausflüge
- 445.5 Höhe Baumkronen in m.ü.M.
- 445.5 Baumgruppe mit höchster Baumkronen in m.ü.M.
- 445.5 Gebäudehöhe in m.ü.M.
- 445.5 Antennen- / Masthöhe in m.ü.M.

Liste der Gemeinden im Perimeter HBK LSTZ

- Zweisimmen
- St. Stephan
- Boltigen

Hinweis:

Die Bewilligungspflicht gemäss Art. 63 Bst. a und b VIL sowie die Registrierungspflicht gemäss Art. 65a VIL behält auch unterhalb einer massgeblichen Hindernisbegrenzungsfläche ihre Gültigkeit:

Art. 63 Bewilligungspflicht

Der Eigentümer muss für die Erstellung oder Änderung folgender Kategorien von Objekten eine Bewilligung des BAZL einholen, wenn das Objekt:

- Hochspannungs-Freileitungen, Windenergieanlagen und Slacklines, wenn diese eine Höhe von 60 m und mehr erreichen;
- andere Bauten und Anlagen sowie temporäre Objekte wie Messmasten, Seilkrane und Mobilkrane, wenn diese eine Höhe von 100 m und mehr erreichen;
- Bauten und Anlagen sowie Pflanzen, wenn diese eine Fläche eines Hindernisbegrenzungsflächen-Katasters oder eines Sicherheitszonenplans durchstossen. Bei temporären Objekten wie insbesondere Mobilkranen, die eine Horizontal- oder konische Fläche eines Hindernisbegrenzungsflächen-Katasters oder eines Sicherheitszonenplans um höchstens bis und mit 15 m durchstossen, gilt nur die Registrierungspflicht nach den Artikeln 65a und 65b

Flugplatz Zweisimmen (LSTZ)

Hindernisbegrenzungsflächen-Kataster (HBK)

Flugzeuge und Helikopter

Genehmigung im Sinne von Art. 62 Abs. 2 der Verordnung vom 23. November 1994 über die Infrastruktur der Luftfahrt (VIL; SR 748.131.1)

Die Hindernisbegrenzungsflächen basieren auf den für die Schweiz unmittelbar anwendbaren Normen und Empfehlungen der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO)

Es gilt:

Erstellung oder Änderung von Bauten und Anlagen sowie temporären Objekten und Pflanzen, welche die Hindernisbegrenzungsflächen durchstossen, bedürfen einer Bewilligung des Bundesamts für Zivilluftfahrt (BAZL). Bau- und Änderungsprojekte für Hochspannungsleitungen werden vom Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) dem BAZL gemeldet.

Solange die Verfügung des BAZL nicht rechtskräftig ist, darf gemäss Art. 65 Abs. 4 VIL mit der Erstellung oder Änderung eines Luftfahrthindernisses nicht begonnen werden.

Die Bestimmungen über Luftfahrthindernisse sind in den Art. 58a bis 70 VIL geregelt.

Situation 1:5'000

Aufnahmedatum des Orthophotos: 12. Mai 2017

Fragen zur Anwendung eines HBK sind zu richten an: qls@bazl.admin.ch

Erstausgabe:				Revisionen:			
Gez. mv	Gepr. mü	Freig. mü	Dat. 10.10.2018	Pl.Gr. 75x95	A		
OLS durch BAZL geprüft und validiert:					B		
					C		
					Auftrags - Nr.		
					10855		
					Plan Nr.		
					- 01		